

Pressemitteilung Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

Milliarden für Krieg, Massen-Einwanderung und Klima-Religion
– währenddessen verrotten Deutschlands Schulen...

Im oberpfälzischen Hirschau brach ein zentnerschweres Fenster aus dem Rahmen und fiel auf einen Schüler-Schreibtisch. Wie durch ein Wunder wurde niemand verletzt. Kein Einzelfall! Denn Bayerns Schulen sind marode bis lebensgefährlich baufällig – löchrige Dächer, einsturzgefährdete Treppen, kaputte Heizungen, verschimmelte Wände, unbenutzbare Toiletten. Doch für dringende Reparaturen ist angeblich kein Geld da. Stattdessen jede Menge politische Indoktrination, queere Gehirnwäsche, verpflichtende Demo-Teilnahme und Gender-WCs.

Und es kommt noch besser: Denn zur Frage, wie viele der insgesamt 4800 Schulen in Bayern sanierungsbedürftig sind, hüllt sich die Staatsregierung in Ahnungslosigkeit. Dafür wären die Städte und Gemeinden zuständig.

„Das ist echt skandalös“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm. „Wofür brauchen wir ein Kultusministerium, wenn es sich nicht um derart elementare Belange kümmert?“ Sicher ist nur: In ganz Deutschland fehlen laut Schätzungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) rund 55 Milliarden Euro, wovon etwa 10 Milliarden auf Bayern entfallen – auch das nur eine Schätzung...

„55 Milliarden sind ungefähr so viel, wie uns die illegale Massen-Migration pro Jahr kostet“, stellt die AfD-Politikerin fest.

„Die Steuereinnahmen lagen 2024 bei fast 950 Milliarden – es ist nicht einzusehen, wieso man damit nicht die notwendige Infrastruktur warten kann!“

Aber nicht nur das angeblich fehlende Geld – das in Wahrheit für anderes, wie etwa Ideologie-Projekte, ausgegeben wird – macht das Problem aus. Auch der Kampf mit der Bürokratie ist ein Hindernisrennen: Laut dem Bürgermeister der Stadt Hirschau begann die Planung für die Sanierung bereits 2015 - inklusiv europäischer Ausschreibung, Fristeneinhaltung, Planung, Genehmigung durch den Stadtrat und Staatsregierung. Bis heute ist eine Sanierung der Schule nicht in Sicht.

Ramona Storm, Mitglied im Bildungsausschuss des Landtags:
„Das System setzt seine Prioritäten! Unsere Kinder und deren Bildung sind es jedenfalls nicht...“